

seelsorgeeinheit

untere sense

schmitten · ueberstorf · wünnwil-flamatt

Pfarrblatt

Wünnwil-Flamatt / Neuenegg

Mai 2024



Sonn- und festtägliche Gottesdienste im Mai 2024

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 4. Mai	19.00	---	17.00	---
Sonntag, 5. Mai	7.30 18.00 <i>Nice Sunday</i>	9.30 Erstkommunion	---	10.30 Dank-GD Erstkommunikanten
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt	9.00	9.00	9.00	10.30
Samstag, 11. Mai	---	19.00	---	---
Sonntag, 12. Mai Muttertag	7.30 9.00 Familien-GD	---	10.15	19.00
Samstag, 18. Mai	19.00	---	---	---
Sonntag, 19. Mai Pfingsten	7.30	9.00	9.30 Firmung	19.00
Samstag, 25. Mai	---	19.00	17.00	---
Sonntag, 26. Mai Dreifaltigkeitssonntag	7.30 9.30 Firmung	---	---	19.00
Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam	9.00 Dank-GD Erstkommunikanten	19.00 Dank-GD Erstkommunikanten	9.30 Tutticanti	19.00



Liebe Leserinnen und Leser

Der Monat Mai ist speziell der Heiligen Jungfrau Maria gewidmet. Das ist eine gute Gelegenheit, noch einmal auf ihr Leben zu blicken, es neu für sich zu entdecken.

Der Bericht des Lukas über die Verkündigung an Maria (Lk 1,26-56) bietet ein Bild, das uns hilft, diese aussergewöhnliche junge Frau besser zu würdigen. In ihrer Kommunikation mit Gabriel und Elisabeth sehen wir eine junge Frau, die versucht, ihre einzigartige Berufung durch Gott zu begreifen und zu verstehen. Die Grösse dieser Berufung muss für einen so jungen Menschen eine schwere Bürde gewesen sein, aber sie hat ihren Willen bereitwillig dem Willen des Vaters untergeordnet. Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass Gott alle seine Kinder kennt und dass er gewöhnliche Männer und Frauen dazu ruft, sich auf aussergewöhnliche Weise am Aufbau seines Königreichs zu beteiligen. Sie wurde die erste Nachfolgerin Jesu und ist somit ein Vorbild für alle, die sich für die Nachfolge Jesu entscheiden.

Die Geschichte von Maria und Elisabeth erinnert an wichtige Aspekte im Leben moderner Jünger und Jüngerinnen Christi. Es ist eine Erinnerung an den grossen Wert der Symbiose, die den Hilfsgemeinschaften auf der ganzen Welt zugrunde liegt: Frauen jeden Alters und jeder Lebensphase kommen zusammen, um sich in Zeiten der Not gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Es ist auch eine Erinnerung daran, dass Gott diejenigen, die er berufen hat, nicht im Stich lässt, sondern in Zeiten der Not oft reagiert, indem er anderen, die er ebenfalls berufen hat, die Arme reicht.

Der letzte von Maria gesprochene Satz, bekannt als Magnificat (Lied der Freude), offenbart ihre Freude als Reaktion auf Elisabeths Worte. Sie drückt ihre Gefühle darüber aus, was in ihrem Leben passiert, und denkt über ein neues Verständnis ihres Platzes in Gottes Plan nach. In erster Linie möchte sie ihren Gott preisen, loben und verherrlichen, an dem sie Freude findet, weil er ihr Erlöser ist (Lk 1,46-47).

Maria ist ein Vorbild des Glaubens. Daher steht sie im Johannesevangelium am Anfang und am Ende des irdischen Wirkens Jesu. Mit der ganzen Fülle des Glaubens ist Maria in Kana in Galiläa gegenwärtig, noch bevor Jesus etwas Aussergewöhnliches tat. Sie ist unter dem Kreuz gegenwärtig, wo alle Wunder und Zeichen nur eine vergangene Täuschung zu sein scheinen. Der Glaube, den Maria in ihren Sohn setzte, beruhte jedoch von Anfang an nicht auf Wundern, sondern auf dem völligen Vertrauen auf Gott, auf seinen Willen und in sein Wort, das diesen Willen offenbart.

Unzählige Marienheiligtümer auf der ganzen Welt, darunter auch Kapellen und Grotten in unserer Region sind Zeugen von diesen grossartigen Werken, die durch die Gnade und Fürsprache Mariens, der Mutter Gottes und unserer Mutter, vollbracht wurden. Beim Besuch dieser Kapellen und Grotten in Ueberstorf, Schmitten und Düdingen fielen mir die zahlreichen Danksagungen auf Steintafeln mit den Inschriften «Maria hat geholfen» oder einfach «Danke» auf. Die Menschen unserer Zeit, berührt von ihrer Güte, eilen zu ihr und begegnen dadurch Jesus, den Erlöser und Herrn ihres Lebens.

Liebe Freunde, ich ermutige Sie, diese Orte unserer Seelsorge zu besuchen und diese Zeugnisse der wirksamen Fürsprache Mariens in unserer Zeit zu betrachten. Heilige Maria, Mutter Gottes – bitte für uns.

Volodymyr Horoshko

Ein herzlicher Willkommensgruss unseren Firmspendern Bischofsvikar Nicolas Glasson und Dekan Ludovic Nobel

Im Pastoraljahr 2023/24 werden in unserer Seelsorgeeinheit «Untere Sense» neunund-
zig (49) Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen.

Im Auftrag von Bischof Charles Morerod wird der Dekan Ludovic Nobel in Schmitten
und der Bischofsvikar Nicolas Glasson in Ueberstorf und Wünnewil-Flamatt das Sakra-
ment der Firmung spenden.



Abbé Nicolas Glasson wurde 1972 in Freiburg geboren und ist in Bulle aufgewachsen. Am 2. April 2000 wurde er in seiner Heimatpfarrei zum Priester geweiht und durfte während vier Jahren als Vikar in Plaffeien tätig sein. 2007 wurde er zum Regens unseres diözesanen Priesterseminars ernannt, wo er immer noch tätig ist. Daneben übt er verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Erwachsenenbildung und der Berufungspastoral aus.

Abbé Ludovic Nobel wurde 1978 in Estavayer-le-Lac geboren und ist dort aufgewachsen. Dort empfing er auch im Mai 2005 die Priesterweihe. Anschliessend wurde er Vikar in Schmitten. Dann widmete er sich weiteren theologischen Studien und unterrichtet seither an der Universität Freiburg. Für besondere Dienste hat der Bischof ihn zum Dekan der Bistumsregion Deutschfreiburg ernannt. Er gehört der Missionsgesellschaft Bethlehem an, die auch in Freiburg eine Niederlassung hat, wo er im Jahr 2011 sein endgültiges Versprechen abgab. Er war einige Jahre Pfarrer der deutschsprachigen Pfarrei Freiburgs. Im vergangenen Herbst hat er diese Verantwortung abgegeben, da er zum Leiter der Missionsgesellschaft Bethlehem SMB der Schweiz ernannt wurde.



Die Feier der Hl. Firmung findet an folgenden Daten statt:

- Sonntag, 19. Mai, um 9.30 Uhr in Wünnewil, Firmspender ist Abbé Nicolas Glasson
- Sonntag, 26. Mai, um 9.30 Uhr in Schmitten, Firmspender ist Abbé Ludovic Nobel
- Sonntag, 9. Juni, um 9.30 Uhr in Ueberstorf, Firmspender ist Abbé Nicolas Glasson

Die Firmlinge haben sich unter dem Motto **«Der Glaube macht stark»** auf dem drei-
jährigen Firmweg auf diesen Tag vorbereitet. Sie haben unter anderem auch über den
Glauben, das menschliche Miteinander und das Geheimnis des göttlichen Geistes
nachgedacht, der uns von Jesus verheissen wurde und uns Beistand sein will auf unse-
rem Lebens- und Glaubensweg.

Den Firmlingen und allen Angehörigen wünschen wir einen schönen Festtag und Got-
tessegn auf ihrem Weg.

Norbert Talpas



Herzlich willkommen!

Herzlich Willkommen in Wünnewil zum kantonalen Gesangsfest tuttiCanti 2024 unter dem Motto «zäme singe – chanter ensemble»

Liebe Pfarrblatt-Leserinnen und Leser,

die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern – in unserer schönen Gemeinde findet von Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni das grossartige kantonale Musikfestival «tuttiCanti» statt.

Eingebunden in dieses musikalische Grossereignis ist auch die Deutschfreiburger Kirche und natürlich unsere Seelsorgeeinheit Untere Sense. Am Donnerstag, 30. Juni, dem Fronleichnamfest, findet um 9.30 Uhr der traditionelle Festgottesdienst mit anschliessender Fronleichnamsprozession im Dorf statt. Der Cäcilienverein Wünnewil wird durch Sängerinnen und Sänger aus anderen Pfarreien, in denen kein Fronleichnamfest stattfindet, verstärkt.

Anschliessend wird der ganze Tag den Deutschfreiburger Cäcilienchören gewidmet sein, die gleichzeitig ihr traditionelles Verbandsfest feiern werden. Am Freitag werden die Kinder und die Jugend im Fokus stehen. Der Samstag ist der musikalische Haupttag mit einem gemischten Programm, das speziell der Zweisprachigkeit gewidmet ist.

Am Sonntag, 2. Juni – sozusagen als Finale des tuttiCanti – feiern ein Gesamtchor aus Sängerinnen und Sängern der Deutschfreiburger Pfarreien den Festgottesdienst mit unserem Bischof Mgr. Charles Morerod, den wir in unserer Mitte herzlich willkommen heissen. Erwartet werden an die 1000 Gäste.

Wir heissen Sie, liebe Gläubige aus den Pfarreien unserer SE und aus ganz Deutschfreiburg, zu diesem Grossanlass herzlich willkommen und würden uns freuen, Sie möglichst zahlreich zu den weltlichen und kirchlichen Feiern und Vorträgen begrüssen zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön dem OK-Komitee unter der bewährten Leitung unseres Grossrates und KKK-Präsidenten Bruno Boschung sowie dem Gemeinderat für die Zusammenarbeit und die Bereitstellung der grossartigen Infrastruktur der Gemeinde, die für einen solchen Grossanlass bestens geeignet ist.

Viel Spass und Freude und bis bald – in Wünnewil!

Hubert Vonlanthen, Pfarrmoderator



Ökumenischer **Töff-**
Gottesdienst

20. Mai 2024

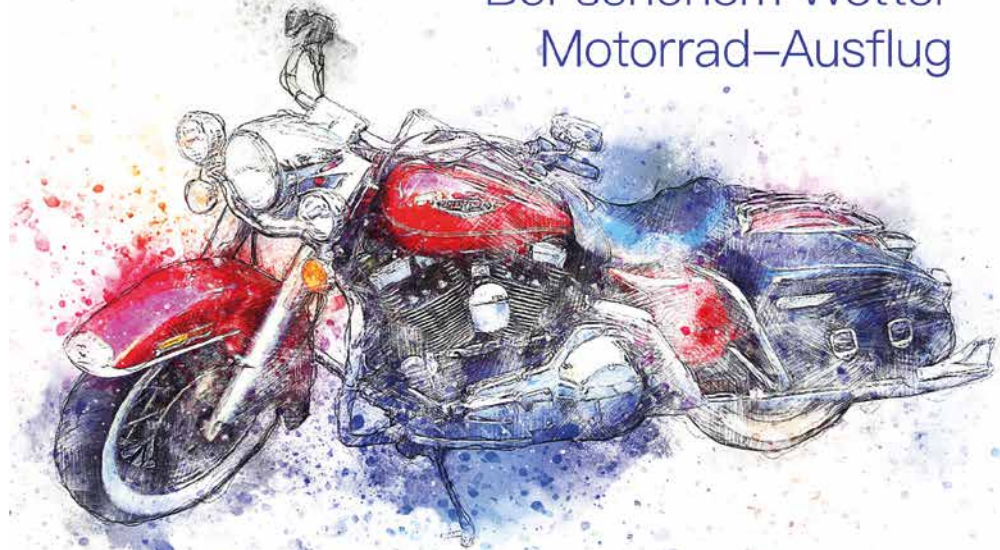
Pfingstmontag, 10 Uhr

Davidskirche Flamatt

Mit Apero

Bei schönem Wetter

Motorrad-Ausflug





1. Firmjahr: Firm-Atelier «Arbeiten mit Holz»

Unter der Leitung von Markus Spicher aus Ueberstorf fand am Samstag, 9. März 2024 das Firm-Atelier «Arbeiten mit Holz» in Ueberstorf statt. Neun Jugendliche konnten ihr persönliches Windspiel zusammenstellen und kreativ gestalten.

Nach getaner Arbeit waren die Jugendlichen und die Helfer und Helferinnen zum «Ofehuus-Pizzaessen» eingeladen.

Markus Spicher und den Pizzabäckerinnen und -bäckern ein herzliches Dankeschön!

Lisbeth Remund



Inspire Day 2024 – ein Rückblick

Am 16. März 2024 fand in Flamatt die dritte Ausgabe des Inspire Day statt. Vier RednerInnen waren eingeladen: Esther Köppel, Philippe Schindler, Markus Hauser und Wietske Hoenkamp, um aus ihrem Leben zu erzählen und wie sie Gott im Alltag erleben. Nebst diesen inspirierenden Geschichten durften wir auch zwei Songs der Band aus Firmlingen geniessen und eine Gruppe aus Belfaux, die uns das Crossfire Festival vorstellte. Diese Gruppe animierte über den Mittag mit den Jugendlichen kleine Spiele, welche zum Spass am Tag beitrugen. Am Nachmittag durften sich die Jugendlichen bei zwei RednerInnen für ein Forum eintragen. Dabei durften sie Fragen stellen und auch auf Fragen antworten. Obschon die Jugendlichen eher scheu waren, kamen meist doch gute Gespräche zustande. In anderen Fällen hat man einfach ein Spiel gespielt, was auch völlig in Ordnung war.

Damien Favre





Gottesdienstordnung

Mai 2024

3. **Herz-Jesu-Freitag.**
8.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
4. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**JM** für Agnes Bertschy; Marie und Wilhelm Pürro-Lehmann; Louise Lehmann).
Kollekte: Brücke – Le Pont.
5. **Sechster Sonntag der Osterzeit.**
17.00 Uhr Rosenkranz
in der Josefskapelle.
6. Mo. 19.00 Uhr Bittandacht
und Wettersegen in der Kapelle Elswil
7. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
19.00 Uhr Bittandacht und Wettersegen
beim Kreuz in Amtmerswil.
8. Mi. 8.00 Uhr Besammlung bei der
Kapelle Dietisberg. Prozession über
Buchholz und Hl. Messe in der Kapelle.
9. **Do. Christi Himmelfahrt.**
9.00 Uhr Hl. Messe zum Fest. (Chor).
Kollekte: Für das Kloster Magere Au.
12. **Siebter Sonntag der Osterzeit.
Muttertag.**
10.15 Uhr Hl. Messe.
(**JM** für Agnes und German Perler-
Riedo; Marie Chenaux-Zahno; Alice und
Leo Käser-Wicky).
*Kollekte: Mütter- und Väterberatung
im Sensebezirk.*
14. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
19. **Pfingsten.**
9.30 Uhr Festgottesdienst
der Hl. Firmung. (Chor).
*Kollekte: Schulhausbau in Indien
(Missionsbrüder des Hl. Franziskus).*
21. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
22. Mi. 19.30 Uhr Maiandacht
in der Kapelle Elswil.
25. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**JM** für Armin Schneuwly-Fasel;
Klara Kilchör-Pellet)
*Kollekte: Für die Arbeit der Kirche
in den Medien.*
26. **Dreifaltigkeitssonntag.**
17.00 Uhr Rosenkranz
in der Josefskapelle.
28. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
30. **Fronleichnam.**
9.30 Uhr Festgottesdienst
zur Eröffnung von tuttiCanti. (Chor)
Anschliessend Prozession durchs Dorf.
Kollekte: Missio Schweiz.

Veranstaltungen

● Gemeinsamer Mittagstisch

- Dienstag, 28. Mai: 11.30 Uhr im
Restaurant Bijou in Wünnewil.
Anmeldung obligatorisch bis jeweils
Freitagmittag auf der Gemeindeverwaltung:
Telefon 026 497 57 08.

● KAB

- Freitag, 10. Mai: Maibummel zur Grotte
Balsingen mit Maiandacht, zusammen
mit der KAB Schmitten und Flamatt/
Neuenegg: Treffpunkt um 19.00 Uhr
bei der Kirche in Wünnewil.

● Landfrauen

- Mittwoch, 15. Mai: Ganztägiger Ausflug
gemäss Einladung.
- Mittwoch, 29. Mai: Blumen für Fronleich-
nam bereitstellen. Wir werden ab 9.00 Uhr
Blumen für den Altar beim Gemeindehaus
binden. Wir holen die Blumen auch gern
ab.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

- Donnerstag, 30. Mai: 9.30 Uhr Hl. Messe. Alle Trachtenfrauen sind herzlich willkommen. Im Anschluss begleiten wir die Prozession.

● Träff 60+

- Donnerstag, 27. Juni: Ganztägiger Ausflug. Genauere Informationen folgen.

● Witwen-Treff

- Montag, 27. Mai: Ganztägiger Ausflug zum 30-jährigen Jubiläum.



Wandern

Wir treffen uns jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. Diese Zeit gilt für das ganze Jahr. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft: Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt, Telefon 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42

Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 026 496 31 32

Velofahren

«Velofahren ist eine Sportart, bei der man Natur und Kultur geniessen und soziale Kontakte knüpfen kann.»

Die Velogruppe 60 plus Sensetal bietet wöchentliche geführte E-Bike-Touren an.

Weitere Informationen sind auf unserer Website zu finden:

<https://www.velogruppe60plus-sensetal.ch/>.

Arthur Schneuwly, Telefon 078 801 67 45

Heilige und Namenstage im Mai

2. Hl. Athanasius
3. Hll. Philippus und Jakobus
4. Hl. Florian und Märtyrer von Lorch
5. Hl. Gotthart
7. Sel. Gisela
9. Hl. Beat
12. Hl. Pankraz
17. Hl. Pascalis Baylon
18. Hl. Johannes I.
19. Hl. Kuno
20. Hl. Bernhardin von Siena
22. Renate
25. Hl. Beda; hl. Gregor VII.
26. Hl. Philipp Neri
30. Hl. Jeanne d'Arc

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

Sachseln/Flüeli/Ranft: Sonntag, den 30. Juni 2024 mit Domherr Niklaus Kessler

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: Sonntag, den 6. Oktober 2024

Organisation: Horner Reisen;
Tel. 026 494 56 56 www.horner-reisen.ch
E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:
Berthold Rauber, 079 175 31 02

E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Gottesdienste im Pflegeheim Auried

- **Mittwoch, 8. Mai:**
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst
- **Mittwoch, 22. Mai:**
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst

Gottesdienstordnung

Mai 2024

3. **Herz-Jesu Freitag.**
9.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.

5. **Sechster Sonntag der Osterzeit.**
10.30 Uhr Dankgottesdienst
der Erstkommunikanten.
Kollekte: Brücke – Le Pont.

9. **Christi Himmelfahrt.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Für das Kloster Magere Au.

12. **Siebter Sonntag der Osterzeit.**
Muttertag.
19.00 Uhr Hl. Messe.
*Kollekte: Mütter- und Väterberatung
im Sensebezirk.*

15. Mi. 19.00 Uhr Hl. Messe
in der Kapelle Sensebrücke.

16. Do. 8.30 Hl. Messe.

19. **Pfingsten.**
19.00 Uhr Hl. Messe.
*Kollekte: Schulhausbau
in Indien
(Missionsbrüder
des Hl. Franziskus).*



20. **Pfingstmontag.**
10.00 Uhr Ökumenischer
Töff-Gottesdienst in der Davidskirche.

23. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.

26. **Dreifaltigkeitssonntag.**
19.00 Uhr Hl. Messe.
*Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen
in den Medien.*

30. **Do. Fronleichnam.**
19.00 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Missio Schweiz.

Veranstaltungen

● Gemeinsamer Mittagstisch

- Dienstag, 14. Mai, 11.30 Uhr im Hotel Ristorante zur Waage in Flamatt. Anmeldung obligatorisch bis jeweils Freitagmittag auf der Gemeindeverwaltung: Telefon 026 497 57 08.

● KAB

- Mittwoch, 15. Mai, 19.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Sensebrücke. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Kirchenzentrum Flamatt.

● Träff 60+

- Siehe Agenda Wünnewil.

● 60plus ökumenische Gruppe

- Siehe Agenda Wünnewil.

Veranstaltungen Firmweg 15+

● 7. Klasse

- Freitag, 31. Mai: 13.00 bis ca. 16.00 Uhr Atelier Geocaching. Treffpunkt gemäss Einladung.

● 9. Klasse

- Donnerstag, 2. Mai bis Samstag, 4. Mai: Firmlager im Jugendhaus Schwarzsee. Für alle Firmlinge der Seelsorgeeinheit. Treffpunkt gemäss Einladung.
- Sonntag, 19. Mai: 9.30 Uhr, Fest der Hl. Firmung. Firmspender: Abbé Nicolas Glasson, Bischofsvikar

Weitere Informationen unter
www.pfarrei-wuefla.ch/firmung-15

Rosenkranz 2024



Wünnewil

- **Mittwoch, 22. Mai**
19.30 Uhr in der Kapelle Elswil.
- **Sonntag, 5. und 26. Mai**
17.00 Uhr in der Josefskapelle

Die Bitt-Tage

vor Christi Himmelfahrt laden uns ein, besonders für das Gedeihen der Saat und das Gelingen unserer Arbeit zu beten. Dabei bekennen wir, dass letztlich Gott der Spender allen Guten ist.

Montag, 6. Mai

19.00 Uhr Bittandacht und Wettersegnen bei der Kapelle in Elswil.

Dienstag, 7. Mai

08.00 Uhr Hl. Messe und Wettersegnen.
19.00 Uhr Bittandacht und Wettersegnen beim Kreuz in Amtmerswil.

Mittwoch, 8. Mai

08.00 Uhr Besammlung bei der Kapelle Dietisberg. Prozession über Buchholz und Hl. Messe in der Kapelle.

Ein herzliches Vergelt's Gott

geht an die Lektoren und Lektorinnen, den Kommunionhelfern und Kommunionhelferinnen sowie den Mitgliedern des TSV (Turn- und Sportverein), die in diesem Jahr die Fastensuppe serviert haben.

Das gemeinsame Essen an diesen beiden Tagen gibt auch Gelegenheit, einander zu begegnen, sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

30 Jahre Witwen-Treff



Am 31. Mai 1994 haben Margrit Bieri, Dorly Inauen, Trudy Pürro und Silvia Roggo zum ersten Witwen-Treff ins Untergeschoss der Pfarreiwirtschaft eingeladen.

Er sollte Witwen Gelegenheit geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Anliegen und Sorgen auszutauschen, zu spielen und um eine gemütliche Zeit zu verbringen. Es zeigte sich, dass diese Zusammenkünfte einem Bedürfnis entsprechen.

Seither trifft sich die Gruppe jeweils am letzten Dienstag im Monat, mit Ausnahme der Sommermonate, um zwei gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Margrit Bieri trägt die Verantwortung für den Witwentreff. Mit viel Freude und Geschick organisiert sie jeden Monat diese Zusammenkunft.

Die Pfarrei gratuliert zum 30-jährigen Jubiläum des Witwen-Treffs, dankt Margrit Bieri für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht allen einen schönen Jubiläumsausflug.

Unser lieber Verstorbener

➤ **Johann Schmutz-Hayoz**

Geboren: 8. August 1945

Gestorben: 11. März 2024

Er wurde im Gemeinschaftsgrab beigesetzt.

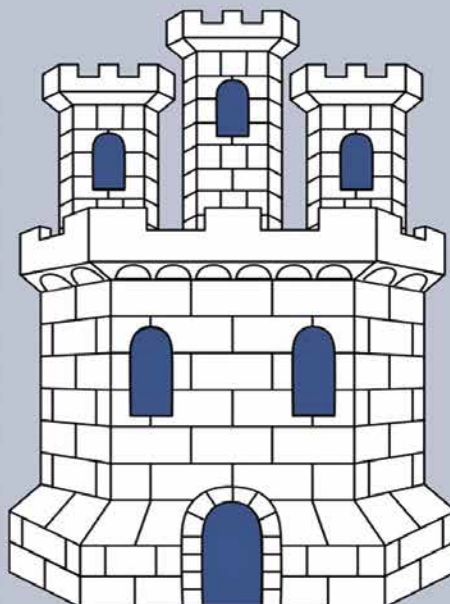


SPIEL UM DEN THRON JUBLA LAGER

1. bis 9. Klasse

7. bis 14. Juli 2024

ANMELDUNG
www.jublawarefla.ch



tuttiCanti 2024: ein Fest des Gesangs für den ganzen Kanton

Die Cäcilienchöre Deutschfreiburg bereiten sich mit Spannung und Vorfreude auf ihr nächstes Verbandsfest vor, welches erstmals Teil des Freiburger Gesangsfestes tuttiCanti sein wird. Es findet statt vom Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024 in Wünnewil.

Nach dem erfolgreich durchgeführten Cäcilienverbandsfest 2017 wird die Gemeinde Wünnewil-Flamatt erneut Gastgeberin sein, dieses Mal jedoch für das Freiburger Gesangsfest tuttiCanti. Der Sonntag stellt für die über 500 Sängerinnen und Sänger der Cäcilienchöre aus Deutschfreiburg einen der Höhepunkte dar, an dem sie mit einem wunderbaren musikalischen Programm um 9.30 Uhr die heilige Messe feiern, zelebriert von Bischof Morerod. Um mehrere hundert Messbesucher begrüßen zu können, findet der Festgottesdienst in der Dreifachturnhalle statt. Die musikalische Leitung wird Jörg Schwendimann, Dirigent des Cäcilienchors Wünnewil, innehaben, begleitet von der Pfarreimusk Wünnewil-Flamatt.

Zum Festprogramm

Ab Donnerstagnachmittag bis Samstagabend werden die verschiedenen Cäcilienchöre vor Jury oder offenem Publikum auftreten. Die genauen Auftrittszeitpunkte können Sie auf der Website von tuttiCanti eingesehen werden.

Am Freitag, Tag der Generationen, werden gegen 500 Kinder aus dem ganzen Kanton auftreten. In drei Atelier-Konzerten und im Finale zum 1. Mai-Wettbewerb werden die Jüngsten zu hören und zu sehen sein. Zudem präsentiert der Jugendchor St. Michael das Konzertprogramm «Die Jugend als Friedensbotschafterin». Die Fachstelle Kirchenmusik lädt im Mitmach-Atelier (Gross-)Eltern und Kinder zum gemeinsamen Singen ein.



Verbandsfest des Cäcilienverbands Deutschfreiburg in Plaffeien 2012 (Foto: zVg)

Chorgesang verbindet

Der Chorgesang hat im Kanton Freiburg eine lange Tradition und wurde von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Aktuell zählt die Freiburger Chorvereinigung FCV, welcher auch die 18 Cäcilienchöre Deutschfreiburgs angehören, über 6200 Singende in 208 Chören oder Ensembles. Mit dem Gesangsfest tuttiCanti bietet die Vereinigung eine Veranstaltung, an der die Chöre sich präsentieren und den gegenseitigen Austausch pflegen können. Kleinstformationen bis zum gewaltigen 250-Stimmen-Chor werden zu hören sein und es wird eingeladen, an den Spontan-Ateliers mitzumachen.

Herzliche Einladung

Während der vier Festtage erwartet Sie ein hochstehendes musikalisches Programm, mit Atelierkonzerten, individuellen Chorvorträgen und einem insgesamt festlichen Rahmenprogramm. Konsultieren Sie das wunderbare Festprogramm, kommen Sie vorbei. Es lohnt sich!

*Manuela Dorthe
Co-Präsidentin des Cäcilienverbands
Deutschfreiburg, OK-Mitglied tuttiCanti,
Co-Leiterin der Fachstelle Kirchenmusik*

Webseite:

Festprogramm, Hintergründe und aktuelle Informationen finden Sie auf www.tutticanti.ch

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/defka

Update: Gebet – eine theologisch-geistliche Vertiefung am Montag, 13.05.2024, 19.30–21.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, Saal Abraham, 1700 Freiburg. Leitung: Matthias Willauer-Honegger, Leiter Fachstelle Katechese Deutschfreiburg. Kosten: keine. Anmeldung mittels Einschreibeformular auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch.

Nähe schaffen – Mit Handpuppen den Unterricht lebendig gestalten am Samstag, 08.06.2024, 08.30–17.00 Uhr, Pädagogische Hochschule Freiburg, Murtengasse 34, 1700 Freiburg, Leitung: Claudine Kopp, Schulische Heilpädagogin, Kindergärtnerin, Katechetin, Figurenspielerin, Organisation: Andrea Neuhold, Dokumentationszentrum PH Freiburg, Kosten: CHF 60.–. Anmeldung: bis 08.05.2024 mittels Einschreibeformular oder an katechese@kath-fr.ch.

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

(Gross-)Eltern-Kind-Singen für Kinder bis 8 Jahre – Singanimation am Gesangsfest tuttiCanti in Wünnewil am Freitag, 31.5. und Samstag 1.6. (Zeitplan ist noch offen). Leitung: Manuela Dorte und Damien Favre, Kosten und Anmeldung: keine. Aktualisierte Infos auf www.tutticanti.ch.

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55
www.kath-fr.ch/juseso

Vierter Leiter/innenkurs – Jugendliche auf die Leitung von Gruppen von Kindern und Jugendlichen vorbereiten am 26.05.2024, 13.00–17.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Leitung: Juseso Team. Kosten: keine. Anmeldung: an juseso@kath-fr.ch

Romreise der Juseso Deutschfreiburg im Herbst 2024 vom 14.–18.10.2024 für Minis und andere interessierte Jugendliche von 15–20 Jahren aus ganz Deutschfreiburg. Organisation: Seelsorgeeinheit Senseoberland und Juseso Deutschfreiburg. Kosten: CHF 620.–. Anmeldeabschluss: 12.05.2024. Weitere Infos: Juseso Deutschfreiburg, 078 628 85 21 und juseso@kath-fr.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am So, 05.05.2024, 18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am So, 12.05.2024 und 26.05.2024, 19.30–20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Bistumsregion Deutschfreiburg

bistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch/bistumsregion

100 Jahre Kathedrale St. Niklaus – alle Veranstaltungen dazu finden Sie auf der Webseite www.100cath.ch

Information: Wechsel der Leitung

Marianne Pohl-Henzen, die seit 2020 als bischöfliche Delegierte für die Bistumsregion Deutschfreiburg tätig ist, hat bekannt gegeben, dass sie zum Ende des Pastoraljahres in den Ruhestand gehen wird. Ende Juni wird auch Tanja Brayenovitch-Hari, stellvertretende bischöfliche Delegierte, ihren Dienst beenden.

Als Nachfolgerin hat Bischof Charles Morerod Isabella Senghor mit Wirkung zum 1. September zur bischöflichen Beauftragten ernannt. Unterstützt wird sie von zwei Stellvertretenden: Kathrin Meuwly (verantwortlich für die territoriale Seelsorge, d.h. für das Leben in den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten) und Matthias Willauer-Honegger (verantwortlich für die kategoriale Seelsorge, d.h. die verschiedenen Fachstellen). Ihre bisherigen Aufgaben werden die beiden Stellvertretenden fortsetzen – Frau Kathrin Meuwly in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte und Herr Matthias Willauer-Honegger auf der Fachstelle Katechese.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Empfangt, was ihr seid: Leib Christi – Einführungskurs für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer am Sa, 25.05.2024, in der Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich. Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut. Kosten: CHF 130.– (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen). Anmeldung bis 15.05.2024 unter www.liturgie.ch/kurse

Frauen-Zmorge – eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück am Di, 04.06.2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: 16.– Franken; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitern moderiert. Nächstes Treffen am So, 12.05.2024, 14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Keine Anmeldung, keine Kosten.



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Christina Mönkehues-Lau, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

Pfingsten – das Fest der gebärenden heiligen Geistkraft

Pfingsten ist ein jüdisches Fest, christlich angereichert durch neue Bedeutungen. Am Beginn der Gerstenernte feierte Israel das Fest der ungesäuerten Brote und Pessach (französisch Pâques, Ostern), das Gedächtnis des Auszugs aus der Sklavenhaltergesellschaft. 50 Tage später opferte man im Tempel von Jerusalem die Erstlinge der nun beginnenden Weizenernte. Das ist Pfingsten. Das Judentum gedenkt an diesem Ernte- und Wallfahrtfest der Gabe der Tora am Sinai. Gott offenbart sich und seinen gesellschaftsverändernden Willen. Die zum Fest in Jerusalem versammelten jüdischen Massen bilden das Publikum für die Ausgiessung des heiligen Geistes auf die Apostel und deren erstes öffentliches Predigen und Taufen.

Die Bibel in gerechter Sprache, die dem Vergessen der Frauen in der christlichen Tradition wehren will, spricht statt vom heiligen Geist von der heiligen Geistkraft. Sie verwendet ein weibliches Wort. In der hebräischen Bibel ist das Wort für Geist meist weiblich. So erlaubt die Rede von der Geistkraft mit biblischer Rechtfertigung das personale göttliche Du weiblich anzusprechen. Das Johannesevangelium weiss von dieser Weiblichkeit, wenn es Jesus sagen lässt: Amen, Amen, ich sage dir: Alle, die nicht aus Wasser und Geistkraft geboren werden, können nicht in das Reich Gottes

hineingehen (Joh 3,5). Gebären ist Frauen vorbehalten. Das gebärende Wirken der heiligen Geistkraft ist mütterlich.

Die christliche Tradition hat die weibliche Personallität Gottes verschwiegen, und zwar aus einem theologischen Grund. Im alten Ägypten verehrte man Götter in Dreiergruppen aus Vater, Mutter, Sohn, zum Beispiel Osiris, Isis, Horus. Eine mütterliche Person in Gott wäre in der antiken Kultur ägyptisch verstanden worden, Vater, Geistkraft, Jesus. Christen wollen aber nicht drei Götter, sondern einen Gott verehren. Theologie steht im Gespräch mit den Kulturen ihrer Zeit. Wie es in der antiken Kultur nötig war, davon zu schweigen, ist es in unserer postmodernen Kultur an der Zeit, nicht nur vom Vater und vom Sohn zu sprechen. Mutig ist in der Geistkraft der eine Gott auch in weiblichen Begriffen zu bekennen und ernst zu nehmen, dass die Menschen als (Mann und) Frau göttliches Bild sind (Gen 1,27).

Die Tradition hat die Wirkung der Geistkraft immer schon in weiblichen Begriffen gesagt. Die Geistkraft bringt die Kirche hervor. Sie giesst die göttliche Liebe und die heilig machende Gnade in die Getauften ein. Aus der Taufe geboren sind wir Tempel der göttlichen, heilig machenden Geistkraft.
kath.ch / Hans Ulrich Steymans



Papst fordert internationale Regeln für *Künstliche Intelligenz*

Papst Franziskus hat zu diesem Anlass am vergangenen 24. Januar ein Schreiben veröffentlicht, in dem er eine Regulierung der Künstlichen Intelligenz (KI) nach ethischen Regeln fordert. Die Verbreitung von KI und anderer «wunderbarer Erfindungen, deren Funktionsweisen und Potenziale den meisten von uns verschlossen bleiben, löst ein Erstaunen aus, das zwischen Begeisterung und Orientierungslosigkeit schwankt und uns unweigerlich mit grundlegenden Fragen konfrontiert: Was ist der Mensch, was ist seine Besonderheit, und wie sieht die Zukunft unserer Spezies homo sapiens im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz aus? Wie können wir wahrhaft Mensch bleiben und den stattfindenden kulturellen Wandel zum Guten lenken?»

Der Papst ruft dazu auf, sich nicht gegen das Neue zu sperren, aber auch nicht der Gefahr zu erliegen das zu übersehen, was darin zerstörend und unmenschlich sei und so «reich an Technik und arm an Menschlichkeit zu werden».

Franziskus schreibt, dass «unser Nachdenken vom menschlichen Herzen ausgehen» müsse, dem Sitz der Freiheit und der wichtigen Lebensentscheidungen, aber auch der Gefühle, Wünsche und Träume und vor allem dem «inneren Ort der Gottesbegegnung». Wir brauchen die Tugend der Herzensweisheit, die es uns ermöglicht, die Entscheidungen und ihre Folgen, Vergangenheit und Zukunft, Stärken und Schwächen, das Ich und das Wir miteinander zu verbinden. Sie ist «eine Gabe des Heiligen Geistes, die es ermöglicht, die Dinge und Ereignisse mit den Augen Gottes zu sehen und zu verstehen».



Foto: DR

Diese Weisheit können wir jedoch nicht von Maschinen erwarten, auch nicht von einer «Künstlichen Intelligenz», die «sicherlich über eine unermesslich grössere Fähigkeit als der Mensch verfügt, Daten zu speichern und sie untereinander in Beziehung zu setzen», doch kann nur der Mensch deren Sinn verstehen. Dieser dürfe jedoch nicht vergessen, dass er kein autonomes Wesen ohne soziale Bindungen sei. Maschinen, die im Laufe der Zeit entwickelt worden sind, dienen heute als Hilfsmittel für das Denken. «Jede dieser Wirklichkeiten kann jedoch durch die Unversuchung vergiftet werden, ohne Gott wie Gott zu werden (vgl. Gen 3), d. h. aus eigener Kraft das erobern zu wollen, was eigentlich als Geschenk Gottes angenommen und in der Beziehung zu anderen gelebt werden sollte».

Die Systeme Künstlicher Intelligenz können einerseits von Unwissenheit befreien, andererseits aber auch zum Instrument «kognitiver Verschmutzung» werden. Deshalb fordert der Papst eine Regulierung von Künstlicher Intelligenz gemäss ethischen Massstäben. Franziskus schlägt dafür einen internationalen Vertrag vor, um Entwicklung und Einsatz der Technologie zu regeln. Es müsse verhindert werden, dass «Künstliche Intelligenz» Pluralismus verringere, die öffentliche Meinung polarisiere und sich ein Einheitsdenken herausbilde. Zudem könne «Information ... nicht von lebendiger Beziehung getrennt werden».

HUMOR



Jubelt Frau Meier am Samstagabend: «Hurra, endlich haben wir sechs Richtige im Lotto!» Knurrt Herr Meier: «Das schon, aber du hättest nicht alle 45 Zahlen ankreuzen sollen.»



Frau Klein geht zum Psychiater. «Herr Doktor, was soll ich bloss machen? Mein Mann bildet sich ein, dass er eine Stehlampe ist.» Der Psychiater weiss natürlich Rat: «Treten Sie Ihrem Gatten kräftig auf den Fuss, dann kommt er sicherlich wieder zu sich!» «Na hören Sie! Dann sitze ich ja im Dunklen.»



Der Feldweibel sagt: «Kompanie rechts um! Das gilt auch für den Kleinen dort hinten mit den roten Haaren!» «Aber Herr Feldweibel, das ist doch ein Hydrant!» «Das ist egal! Auch Akademiker müssen auf mein Kommando hören!»

Fragt ein Strauss den anderen: «Sag mal, warum stecken wir Strausse eigentlich immer den Kopf in den Sand?» «Warum du das machst, weiss ich nicht – ich suche Öl!»



Ein Zauberer und sein Papagei führen abends auf einem Kreuzfahrtschiff Zaubertricks vor. Die Passagiere sind begeistert. Denn immer, wenn der Zauberer irgendetwas verschwinden lässt, verrät der Papagei dem Publikum, wo er es versteckt hat. «Im Ärmel!», krächzt er, oder «Unter dem Tisch!», oder: «Hinter deinem Rücken!» Eine Tages gerät das Schiff in einen furchtbaren Sturm und sinkt. Der Zauberer und sein Vogel können sich als Einzige auf einem Rettungsflöss in Sicherheit bringen. Mutterseeleallein treiben sie im riesigen Ozean. Der Papagei starrt den Zauberer mit durchdringendem Blick an. «Ich halte es nicht mehr aus», krächzt er schliesslich. «Jetzt sag schon, wo hast du das Schiff versteckt?»



Telegraphiert ein Viehhändler seiner Frau: «Da der Zug heute keine Ochsen mitnimmt, komme ich erst morgen!»



Eines schönen Tages beschlossen wir, ein Picknick zu machen. Unserer Tochter passte das jedoch nicht; sie hätte lieber mit den Nachbarkindern Fussball gespielt. «Wohin soll's denn gehen?», fragte sie mürrisch. «Eine Fahrt ins Blaue», antwortete ich geheimnisvoll. «Och, nicht schon wieder», gab sie zurück, «dort waren wir doch letzten Sonntag schon!»



Ein Wilddieb sitzt mit seinen Kumpanen beim Enzianschnaps. Fragt der eine: «Heiri, sag mal, warum ist dein Wagen auf der einen Seite grün und auf der anderen Seite blau gespritzt?» «Na, was meinst du, wie sich die Zeugen immer widersprechen!»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Hubert Vonlanthen Pfarrmoderator	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Paul Sturny, Pfarrer	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer Pfarrbeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent Ansprechperson Flamatt	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 norbert.talpas@pfarrei-wuefla.ch	031 741 06 24
Claudia Schwab Pfarrreiseelsorgerin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priesterlicher Mitarbeiter	Brugerastrasse 14, Düdingen	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 damien.favre@kath-fr.ch	076 520 95 80

Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

Pfarramtsekretariat	Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil pfarramt@pfarrei-wuefla.ch	026 496 11 38
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarrreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neueneegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-wuefla.ch.